

JLOBE

**Original
Bedienungsanleitung
City E-Bike Millenium 2G**



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Unser Leitspruch „all for fun“ spiegelt sich in unseren Produkten wider. Unsere Bikes sollen jeden Tag Freude bereiten, Mobilität steigern und einfach Spaß machen.

Dieses Fahrrad unterstützt Sie während der Fahrt mit einem elektrischen Motor.

Das bedeutet, dass sich Steigungen mit viel weniger Kraftaufwand bewältigen oder gerade Strecken mit weniger Tretaufwand zügig zurücklegen lassen. Im rechtlichen Sinn gilt dieses Fahrzeug als Fahrrad und darf deshalb auch auf Radwegen benutzt werden. Eine besondere Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die technischen Details und wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zu Wartung und Pflege vor. Damit Sie lange Freude an Ihrem Elektro-Fahrrad haben, empfehlen wir Ihnen, diese Hinweise sorgfältig zu beachten.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig, da keine Haftung für Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung übernommen wird.

Garantieregelung

5 Jahre Garantie auf den Rahmen

2 Jahre Garantie auf Anbauteile (ausgenommen Verschleißteile)

2 Jahre Garantie auf Akkubatterie

Inhaltsverzeichnis

Aufbau City E-Bike Millenium 2G	4
Sicherheitshinweise	5
Erste Verwendung, Einstellungen	7
Beleuchtung	7
Sattel	8
Lenker	9
Reifen.....	10
Bremsen	11
Automatisches Schaltgetriebe	13
Kette	14
Pedalen	14
Gepäckträger	14
Gefederte Vordergabel	15
Wartung Reinigung	15
Regelmäßige Kontrolle	16
LCD Display	18
Batterie	32
Technische Spezifikation	39
Fehlerbehebung	40
Garantiebedingungen	42
Kunderservice – Herstellerangabe	43
Entsorgung	44
EG-Konformitätserklärung	45

City E-Bike Millenium 2G



- | | |
|---|---|
| 1. Reifen und Schläuche | 14. Schnellspanverschluss Sattelstütze |
| 2. Felge | 15. Sattelstütze |
| 3. Speichen | 16. Sattel |
| 4. Vorderradnabe | 17. Kette, Kettenschutz |
| 5. gefederte Vordergabel | 18. LCD Display |
| 6. Scheibenbremse vorne | 19. Schutzblech hinten |
| 7. Schutzblech vorne | 20. Scheibenbremse hinten |
| 8. Lenksäule und Lenker | 21. Hinterradnabenmotor mit integriertem Getriebe |
| 9. Griff, Schaltung, Bremshebel | 22. Gepäckträger |
| 10. Rahmen | 23. Rückleuchte |
| 11. Pedale | 24. Batterie |
| 12. Kurbelsatz und Tretlager | 25. Frontleuchte |
| 13. Bremszüge, Schaltungszüge, Displaykabel | |

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vor Gebrauch Ihres Elektro-Fahrrads sorgfältig durch. Wenn Sie das Fahrrad an Dritte weitergeben, so geben Sie unbedingt auch diese Anleitung mit.

Benutzen Sie das Fahrrad nur bestimmungsgemäß wie in der Betriebsanleitung beschrieben. Bei Zweckentfremdung erlischt der Garantieanspruch.

Das Elektro-Fahrrad ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt!

Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Fahrrad spielen.

Kontrollieren Sie das Fahrrad vor jeder Benutzung auf Vollständigkeit und Funktion.

Benutzen Sie das Fahrrad nicht, wenn Zweifel an der einwandfreien und sicheren Funktion bestehen oder Beschädigungen sichtbar sind.

Schützen Sie das Fahrrad vor Feuchtigkeit. Stellen Sie es nur an Orten ab, die vor Regen und widrigen Witterungseinflüssen geschützt sind. Sollte das Fahrrad nass werden, trocknen Sie es nach Gebrauch ab.

Beachten Sie stets alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) in der aktuellen Version. Technische Veränderungen an Ihrem Fahrrad dürfen nur unter Berücksichtigung dieser Vorschriften durchgeführt werden!

Fahren Sie **IMMER** mit angepasster Geschwindigkeit. Diese ist abhängig von den Licht-, Wetter- und Straßenverhältnissen, dem Verkehrsaufkommen, der Sicht und Ihren Fahrkenntnissen.

Beachten Sie, dass ungünstige Wetterbedingungen ein Nachlassen der Bremswirkung bedingen können.

Nasse Straßen sind sehr gefährlich. Vermeiden Sie rasche Lenk- und Bremsmanöver.

Halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen!

Fahren Sie bei eingeschränkten Lichtverhältnissen und Dunkelheit immer mit eingeschalteter Beleuchtung. Auch auffallende Kleidung mit zusätzlichen Reflexionsflächen erhöht Ihre Sicherheit. So werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen.

Durch Unfall oder unsachgemäße Behandlung verbogene oder beschädigte Bauteile müssen wegen Bruchgefahr sofort ersetzt werden. Haben Sie Zweifel an der vollen Betriebstüchtigkeit des Fahrrads, wenden Sie sich unverzüglich an eine entsprechende Fachwerkstatt.

Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Ihrem Fahrrad nur dann selbst durch, wenn Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen! Entnehmen Sie vor Beginn der Arbeiten immer die Batterie!

Wenn Sie selbst Komponenten austauschen: Nur Originalbauteile verwenden, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Das gilt besonders für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!

Montieren Sie an der Sattelstütze und bei vollgefederten Fahrrädern keinen Kindersitz und keine Anhängerkupplung. Dies kann zu Rahmenschäden, bis hin zum Bruch führen.

In Zweifelsfällen überlassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Fahrrad einer Werkstatt.

Achten Sie immer darauf, dass die Reifen Ihres Fahrrads ausreichend aufgepumpt sind. Zu wenig Luft im Reifen bedeutet mehr Kraftaufwand beim Treten und erhöhter Verschleiß der Reifen. Zu stark aufgepumpte Reifen allerdings haben einen geringeren Federungseffekt und beeinträchtigen die Reichweite der Batterie.

Tragen Sie beim Fahren stets geeignete Kleidung wie festes Schuhwerk und enganliegende Beinbekleidung. Tragen Sie nach Möglichkeit einen passenden Schutzhelm.

Behalten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen. Fahren Sie nicht barfuß.

Zur Einstellung auf die Fahreigenschaften Ihres neuen Fahrrads empfehlen wir Ihnen, die erste Fahrt abseits vom Straßenverkehr zu unternehmen.

Aus Sicherheitsgründen darf im Straßenverkehr keine Musik über Kopfhörer gehört werden, da die Wahrnehmung der Außengeräusche dann eingeschränkt ist und nicht mehr rechtzeitig auf Gefahrensituationen reagiert werden kann.

Die wirkungsvollste Diebstahlsicherung für Ihr Fahrrad ist ein Ketten- oder Stahlseilverschluss. Mit einem solchen Schloss können Rahmen, Vorder- und Hinterrad zusammen an einem festen Gegenstand (Zaun, Laterne, Fahrradständer usw.) befestigt werden.

Das Fahrrad darf nur von einer Person benutzt werden. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.

Dieses Fahrrad ist für eine Zuladung von maximal 120 kg ausgelegt. Eine höhere Belastung kann zu Schäden und ernsthaften Verletzungen führen.

Transport mit dem Auto

Beim Transport Ihres E-Bikes auf einem Fahrradträger für Autos beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei Elektrofahrrädern stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.

Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Bikes geeignet ist.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Bike.

Restgefahren

Die Verwendung des Elektrofahrrads ist trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

Verletzungsgefahr

Durch innere, nicht sichtbare Schäden und im Brandfall können Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten aus dem Akku austreten. Verletzungen der äußeren und inneren Organe sind möglich, z.B. bei Hautkontakt oder durch Einatmen der Gase.

Brandgefahr

Durch innere, nicht sichtbare Schäden kann der Akku in Brand geraten und Gegenstände in der Umgebung entzünden.

Beschädigungsgefahr

Wenn der Akku brennt, tritt Flusssäure mit dem Rauchgas aus. Flusssäure ist stark ätzend und beschädigt Oberflächen dauerhaft.

WARNUNG

Alle mechanischen Komponenten unterliegen dem Verschleiß. Jegliche Veränderung, z. B. von Form, Farbe oder Eigenschaft, kann auf eine Materialermüdung hindeuten. Wenden Sie sich an eine geeignete Fachwerkstatt oder, im Garantiefall, an den Service, und benutzen Sie das Fahrrad nicht, bevor die betreffenden Teile fachgerecht ersetzt werden.

Erste Verwendung, Einstellungen

Beleuchtung

Die Beleuchtung besteht aus zwei Reflektoren (ein weißer im Frontscheinwerfer und ein roter am hinteren Kotflügel), einem Frontlicht, einem Rücklicht und je zwei weiteren orangefarbenen Reflektoren, die zwischen den Radspeichen angebracht sind. Das Vorhandensein der Reflektorreifen erleichtert die Sichtbarkeit von der Seite.

Die Beleuchtungsanlage ist ein Sicherheitsmerkmal des Fahrrads und muss vorhanden sein. Prüfen Sie, ob die Beleuchtungsanlage ordnungsgemäß funktioniert, bevor Sie das Fahrrad im Straßenverkehr benutzen.

Frontleuchte

Das Frontlicht wird direkt über das Display aktiviert. Siehe Kapitel "Display" auf den folgenden Seiten.

Rücklicht

Das Rücklicht wird direkt über das Display aktiviert. Siehe Kapitel "Display" auf den folgenden Seiten.

Klingel

Am Lenker befindet sich eine Klingel. Damit können Sie bis zu 50 m weit gehört werden.

Die Klingel ist eine Sicherheitseinrichtung für Fahrräder und muss unbedingt am Lenker vorhanden sein.

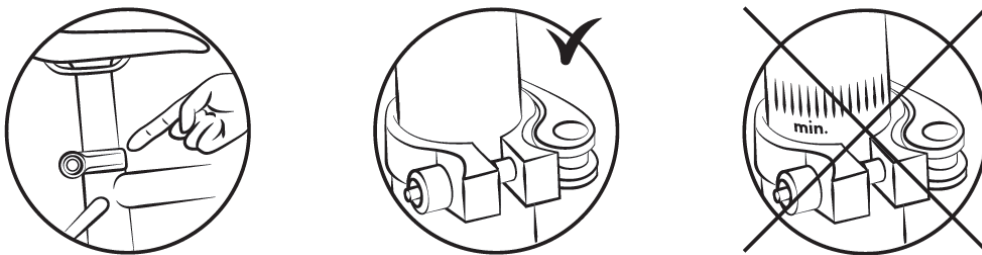
Einstellung von Sattel und Lenker

Es ist wichtig, dass Sie das Fahrrad an Ihren Körperbau anpassen.

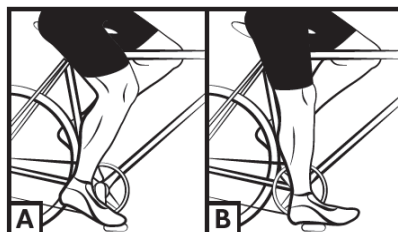
Sattel

Öffnen Sie das Schnellspannsystem (siehe Abschnitt "Reifen" für die Verwendung des Schnellspannsystems).

Beim Einstellen des Sattels in die unterste Position ist darauf zu achten, dass er keine Bauteile des Fahrrads, wie z. B. den Rahmen, berührt. Überschreiten Sie auch nicht den minimalen Einsteckbezugspunkt der Sattelstütze. Dieser Bezugspunkt darf bei der Benutzung des Fahrrads niemals sichtbar sein.



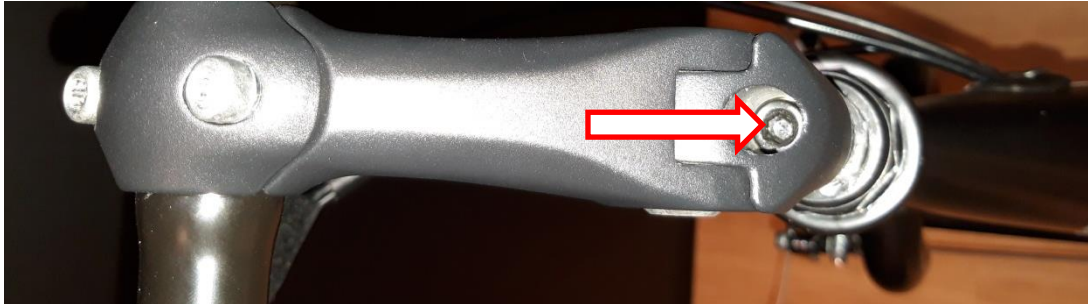
Um die richtige Sattelhöhe zu überprüfen, setzen Sie sich mit gestreckten Beinen auf den Sattel, wobei die Ferse auf der Pedale ruht (Abb. B). Während Sie in die Pedale treten, ist Ihr Knie leicht gebeugt und Ihr Fuß steht auf der Pedale mit dem Fußballen. (Abb. A).



Lenker

Der Fahrradlenker ist sowohl in der Höhe als auch in der Neigung verstellbar.

Um die Lenkerhöhe einzustellen, lösen Sie die Klemmschraube mit einem 6-mm-Inbusschlüssel und heben oder senken Sie den Lenker auf die gewünschte Höhe.



Überschreiten Sie nicht den minimalen Einführungsbezugspunkt. Dieser Bezugspunkt darf während der Fahrt mit dem Fahrrad niemals sichtbar sein.

Ziehen Sie die Schraube der Säule wieder an und achten Sie dabei auf den korrekten Sitz.

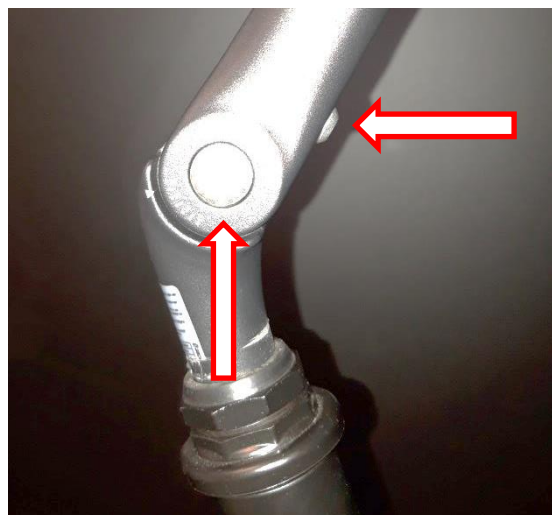
Achtung! Überschreiten Sie nicht den Mindestbezugspunkt für das Einsetzen. Dieser Bezugspunkt darf beim Treten der Pedale niemals sichtbar sein.

Ziehen Sie die Schraube wieder an und prüfen Sie, ob die Position korrekt ist.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 6 – 7,5 Nm

Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 16

Zum Einstellen des Lenkerwinkels lösen Sie die auf dem Foto unten gezeigten Schrauben, wählen die Position und schrauben sie wieder fest.



**Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 6 – 7,5 Nm
Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 16**

Es ist oft notwendig, die Position des Lenkers selbst in der Neigung einzustellen, indem Sie die Schrauben an der Abdeckung lösen, den Lenker wie gewünscht drehen und die gleichen Schrauben wieder anziehen. Stellen Sie den Lenker auf die richtige Mittelposition ein.



**Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 6 – 7,5 Nm
Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 16**

Reifen

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck. Die Verwendung des Fahrrads mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck kann die Leistung beeinträchtigen, zu vorzeitigem Verschleiß führen, die Reichweite verringern oder das Unfallrisiko erhöhen.

Wenn ein Reifen stark abgenutzt ist oder einen Schnitt aufweist, ersetzen Sie ihn bitte, bevor Sie das Fahrrad benutzen. Der Hersteller gibt auf der Seitenwand des Reifens und in der folgenden Tabelle einen Druckbereich an. Der Druck muss entsprechend dem Gewicht des Fahrers eingestellt werden.

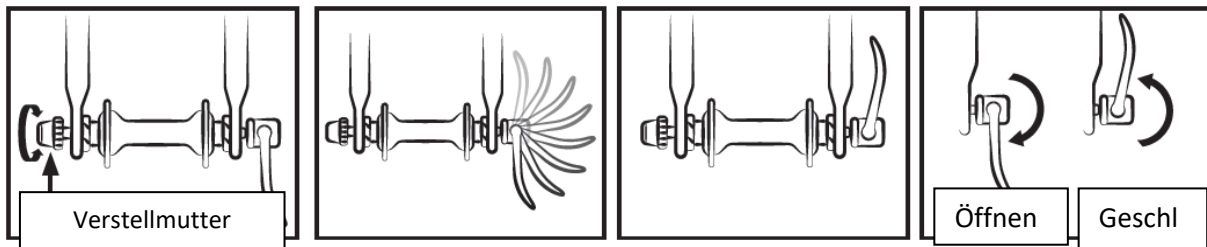
Modell	Größe des Fahrrads	Schlauchgröße	Größe des Reifens	Druck	
				PSI	Bar
City	28"	700 x 42	700 x 42	50 - 85	3.5 - 6.0

Einstellung Schnellspanverschluss Rad

Die Schnellverriegelungsvorrichtungen sind so konzipiert, dass sie von Hand bedient werden können. Um die Klemmkraft der Radachse einzustellen, muss die Spannmutter und nicht der Schnellspanhebel gedreht werden. Lässt sich der Hebel mit minimalem Handdruck betätigen, ist er

nicht ausreichend angezogen. Es ist daher notwendig, die Einstellmutter anzuziehen. Das Schnellspannsystem muss in geschlossenem Zustand in der Verriegelungsposition parallel zum Gabelbein stehen.

Überprüfen Sie nach jeder Einstellposition die korrekte Zentrierung des Vorderrads im Verhältnis zur Gabel. Zum Einstellen, Schließen und Öffnen der Schnellspanner gehen Sie wie folgt vor:



Bremsen

Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass die vorderen und hinteren Bremsen einwandfrei funktionieren.

Mit dem rechten Hebel wird die Hinterradbremse betätigt. Mit dem linken Hebel wird die Vorderradbremse betätigt.

Es wird empfohlen, die Bremskraft etwa im Verhältnis 60/40 zwischen vorne und hinten zu verteilen. Der Bremshebel darf nicht mit dem Lenker in Berührung kommen und die Hüllen dürfen nicht in einem geschlossenen Winkel verlaufen, damit die Züge ohne die geringste Reibung verlaufen. Beschädigte, ausgefranzte oder verrostete Züge müssen sofort ersetzt werden.



- Bei nassem oder regnerischem Wetter verlängern sich die Bremswege. Es wird empfohlen, in diesen Situationen vorausschauend zu bremsen.
- Berühren Sie die Scheibenbremsen nicht nach intensiver Benutzung des Bremssystems des Fahrrads mit Tretunterstützung, da dies zu Verbrennungen führen kann.

Einstellen von mechanischen Scheibenbremsen

Die Beläge üben Druck auf eine in der Radnabe befestigte Scheibe aus. Die Stärke des Drucks wird über den Bremshebel reguliert. Betätigen Sie den Bremshebel nicht, wenn das Rad vom Rahmen oder von der Gabel abgenommen ist.

Um die Halterung der Scheibenbremse auszurichten, lösen Sie die Befestigungsschrauben des Bremssattels.

Jeweiligen Bremshebel anziehen und in der angezogenen Position fixieren, z.B. mit einem Gummiband oder eine zweite Person um Hilfe bitten. Der gelöste Bremssattel kann nun mittig eingestellt werden. Die Befestigungsschrauben des Bremssattels wieder festziehen.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 6 – 8 Nm

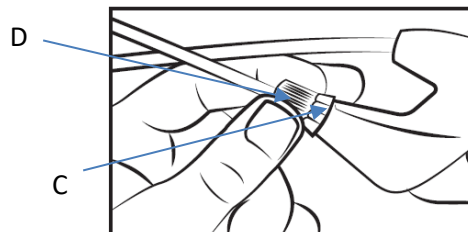
Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 15.

Es wird empfohlen, niemals Öl oder andere Schmiermittel auf die Scheibe oder die Beläge zu verschütten (z. B. bei der Wartung der Kette oder des Umwerfers). Sollte dies dennoch geschehen, müssen die Beläge oder die Scheibe entfettet oder ausgetauscht werden.

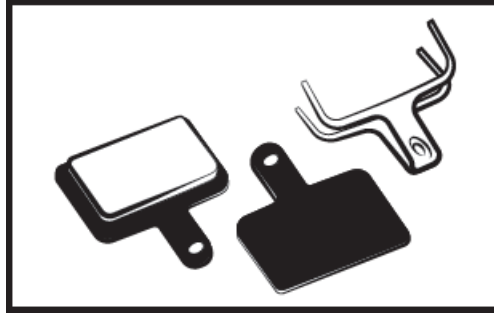
Überprüfen Sie die Ausrichtung der Bremsbeläge, indem Sie das Rad drehen, um das Fahrrad auf der Straße zu benutzen.

Bremshebel einstellen

- Ein System aus Einstellschraube D und Konterring C am Bremshebels ermöglicht die Einstellung der Kabelspannung, so dass die Bremskraft im Laufe der Zeit mit dem Verschleiß der Bremsbeläge variiert.
 1. Konterring C lösen und dann an der Einstellschraube D drehen, um den Leerweg des Bremshebels zu regulieren.
 2. Einstellschraube festhalten und Konterring bis zum Anschlag festdrehen.
 3. Danach den Bremshebel mehrmals betätigen, um so Spielräume am Bremshebel und den Bremsbelägen zu beseitigen.
 4. Gegebenenfalls noch einmal nachstellen.



- Die Bremsbeläge sind serienmäßig, ersetzen Sie sie, wenn der Belag abgenutzt ist.



Vergessen Sie nicht, dass neue Bremsbeläge eingefahren werden müssen. Das Einfahren erfolgt, indem Sie einige Minuten mit dem Fahrrad fahren und die Bremsen abwechselnd hart und leicht betätigen.

Auswechseln der Bremsbeläge

Entfernen Sie das Rad und ziehen Sie die abgenutzten Beläge aus der Bremshalterung. Legen Sie die neuen Beläge so in die Halterung, dass die Bremsflächen in Kontakt sind. Berühren Sie die Bremsflächen nicht. Setzen Sie die Beläge nacheinander in die Bremshalterung ein.

Stellen Sie dann die Bremsen wie im vorherigen Abschnitt beschrieben ein.

Felgenverschleiß

Wie alle Verschleißteile muss auch die Felge regelmäßig überprüft werden. Die Felge kann schwächer werden und brechen, was zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Sturz führen kann.



N.B.: Es ist wichtig, den Verschleißzustand der Felgen zu überprüfen. Eine beschädigte Felge kann gefährlich sein und muss ersetzt werden.

Integriertes automatisches Getriebesystem

Das Fahrrad ist mit einem automatischen Zweigangsystem ausgestattet, das in den Motor integriert ist. Es passt das Übersetzungsverhältnis automatisch auf zwei verschiedene Stufen an, indem es die Geschwindigkeit des Fahrrads während des Tretens erfasst, was durch den Torsionssensor erfolgt. So wird sichergestellt, dass immer die beste Übersetzung zur Verfügung steht, um eine gute Trittfrequenz zu gewährleisten.



Kette

Die mitgelieferte Kette ist in einem freitragenden Kettenschutz, dem sogenannten Chainglider, montiert. Diese Komponente verlängert die Lebensdauer der Kette, reduziert den Wartungsaufwand und bietet besseren Schutz.

Ersetzen von Pedalen

Um die Pedale zu wechseln, identifizieren Sie die Pedale anhand des aufgedruckten Buchstabens auf dem Pedal. Auf dem rechten Pedal ist ein "R" und auf dem linken Pedal ein "L" aufgedruckt. Drehen Sie das R-Pedal im Uhrzeigersinn, um es an der Kurbel zu befestigen. Drehen Sie das L-Pedal gegen den Uhrzeigersinn.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 30 - 40 Nm

Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 16.

Rad und Motor

Nach dem ersten Monat der Nutzung ist es ratsam, die Speichen zu straffen, um die Auswirkungen des Motorantriebs auf das Hinterrad zu begrenzen. Beim Starten des Motors können Sie ein leichtes Geräusch hören. Dieses Geräusch ist normal, weil der Motor anläuft und das Treten unterstützt. Dieses Geräusch kann bei voller Nutzung lauter werden.

Gepäckträger

Das Fahrrad wird mit einem Gepäckträger verkauft, der bereits oberhalb des Hinterrads befestigt ist. Die Befestigungen müssen regelmäßig überprüft werden. Der Gepäckträger ist für ein maximales Gewicht von 25 kg ausgelegt; ein Kindersitz kann angebracht werden.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 6 – 7,5 Nm

Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 16



N.B.: Der Gepäckträger ist nicht zum Ziehen eines Anhängers geeignet.

Aus Sicherheitsgründen sollte das Gepäck nur auf dem Gepäckträger transportiert werden.

Wenn der Gepäckträger beladen ist, ändert sich das Verhalten des Fahrrads.

Verteilen Sie die Last des Gepäcks gleichmäßig auf beide Seiten, um die Stabilität des Fahrrads zu fördern. Jegliches Gepäck muss sicher am Gepäckträger befestigt werden; vor der Benutzung des Fahrrads ist es wichtig zu überprüfen, dass sich nichts im Hinterrad des Fahrrads verfangen könnte.

Stellen Sie den Gepäckträger nicht willkürlich ein, sondern bitten Sie Ihren Fachhändler um Hilfe bei notwendigen Einstellungen. Nehmen Sie keine Änderungen am Gepäckträger vor; jede Änderung durch den Benutzer führt zur Ungültigkeit dieser Anleitung. Das Gepäck darf die Reflektoren und Lichter des Fahrrads nicht verdecken.

Gefederte Vordergabel

Einstellung der Vorderradaufhängung

Um das Einsetzen der vorderen Federung einzustellen, können Sie das Rad auf der linken Seite der Gabel um eine halbe Umdrehung drehen. Bei jeder halben Umdrehung hören Sie ein Klicken. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie die gewünschte Federungseinstellung erreicht haben.



Wartung / Reinigung

Wartung

Dieses Fahrrad muss aus Sicherheitsgründen und zur Verlängerung seiner Lebensdauer regelmäßig gewartet werden. Es ist wichtig, die mechanischen Elemente regelmäßig zu überprüfen, um sicherzustellen, dass verschlissene Teile oder Teile mit Verschleißerscheinungen ersetzt werden.

Wenn Sie eine Komponente ersetzen, ist es wichtig, Originalteile zu verwenden, um die Leistung und Zuverlässigkeit des Fahrrads zu schützen. Bitte verwenden Sie geeignete Ersatzteile für Reifen, Schläuche, Übertragungselemente und verschiedene Elemente des Bremssystems.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, andere Teile als die Originalteile zu verwenden.



N.B.: Nehmen Sie die Batterie vor dem Auswechseln immer heraus.

Reinigung

Insbesondere Straßenschmutz und salzhaltiges Wasser setzen den einzelnen Komponenten Ihres Fahrrads zu und müssen umgehend entfernt werden.

Achten Sie im Bereich der elektronischen Komponenten darauf, kein oder extrem wenig Wasser bzw. Pflegemittel zu verwenden, da es sonst zu einem elektrischen Defekt kommen könnte.



Achtung: Benutzen Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zur Reinigung des Fahrrads. Dies kann irreparable Schäden an Elektronik und Lackierung verursachen.

Schmierung

Die Schmierung der verschiedenen beweglichen Teile ist wichtig, um Korrosion zu vermeiden. Ölen Sie die Kette regelmäßig, bürsten Sie die Ritzel und Tretkurbeln und geben Sie regelmäßig einige Tropfen Öl in die Hüllen der Brems- und Umwerferzüge.

Es wird empfohlen, spezielles Öl für die Kette und den Umwerfer zu verwenden. Für die anderen Komponenten sollte Schmierfett verwendet werden.

Regelmäßige Kontrollen

Das Anziehen der Schrauben: Hebel, Kurbel, Pedale, Antrieb. Die anzuwendenden Anzugsmomente sind wie folgt:

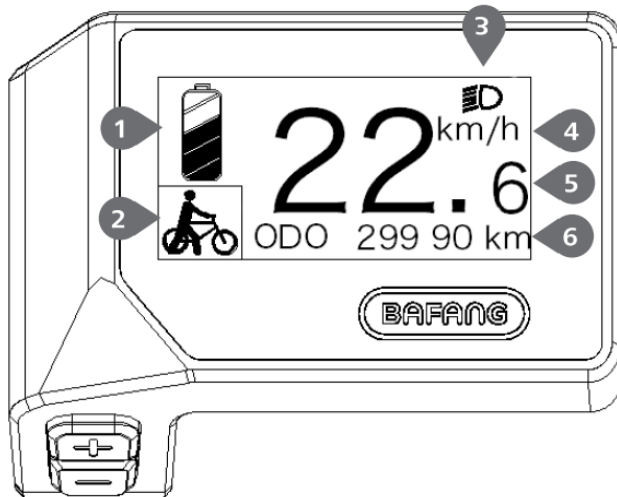
KOMPONENTEN	EMPFOHLENES DREHMOMENT (Nm)	BESTIMMTE INDIKATIONEN
Pedale auf Kurbeln	30 - 40	Gewinde schmieren
Kurbel auf Kurbelgarnitur	30 - 40	Gewinde schmieren
Festziehen der Säule/Lenkstange	13	
Festziehen Steuersatz	14 - 15	
Bremshebel	6 - 8	
Bremsenhalterungen	6 - 8	
Sattel auf Sattelstütze	18 - 20	
Sattelstütze		Schnellspannung
Rad	30	Oder Schnellspannung


Andere Anzugsmomente hängen von der Muttergröße ab: M4: 2,5 bis 4,0 Nm, M5: 4,0 bis 6,0 Nm, M6: 6,0 bis 7,5 Nm. Ziehen Sie die Schrauben entsprechend dem erforderlichen Drehmoment an.

Kontrollieren Sie regelmäßig die Reifen und insbesondere den Zustand des Profils des Hinterreifens: Abnutzung, Schnitte, Risse, Kratzer. Ersetzen Sie den Reifen, wenn nötig. Prüfen Sie die Felgen auf übermäßigem Verschleiß, Verformungen, Beulen, Rissen usw. Überzeugen Sie sich von der Funktion der Beleuchtung.

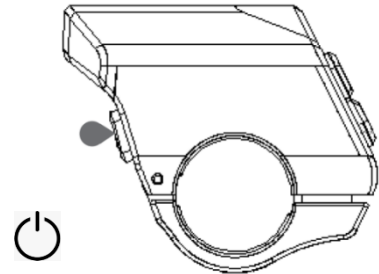
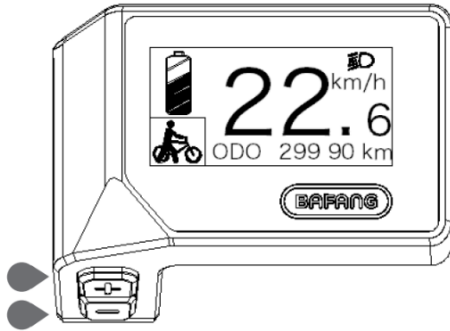
LCD Display

Im Folgenden werden die Funktionen und Bedienelemente des Displays beschrieben:



1. Batterieladezustand
2. Anzeige der Unterstützungsstufe/Antriebshilfe.
3.  Das Display zeigt dieses Symbol an, wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist.
4. Geschwindigkeitseinheiten km/h
5. Geschwindigkeitsanzeige
6. Route: Tageskilometer (TRIP) - Gesamtkilometer (ODO) - Höchstgeschwindigkeit (MAX) - Durchschnittsgeschwindigkeit (AVG) - Verbleibende Entfernung (RANGE) - Energieverbrauch (CALORIES) - Leistungsabgabe (POWER) - Fahrzeit (TIME).

Beschreibung der Tasten



Einschalten/Ausschalten


+ () Ein

(-) Abwärts

Aktivieren/Deaktivieren des Systems



Halten Sie (>2S) auf dem Ziffernblatt gedrückt, um das System zu aktivieren. Drücken und

halten Sie (>2S) erneut 

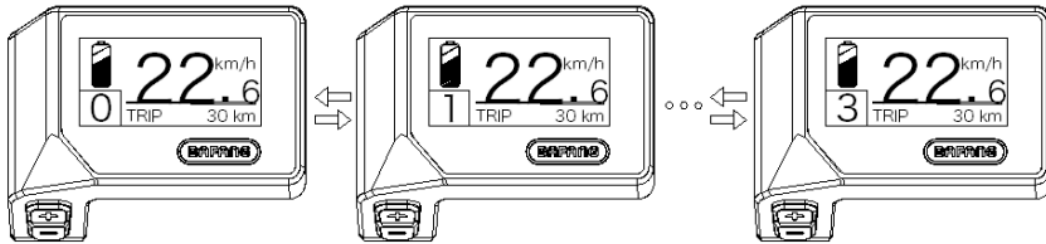
um das System auszuschalten.

Wenn die 'Auto Off Time' auf 5 Minuten eingestellt ist (kann mit der 'Auto Off'-Funktion zurückgesetzt werden, siehe 'Auto Off'), schaltet sich das Gerät automatisch aus, wenn es für die eingestellte Zeit nicht in Betrieb ist. Wenn die Passwortfunktion aktiviert ist, müssen Sie das richtige Passwort eingeben, um das System zu benutzen.

Auswahl der Dienstebene



Drücken Sie bei eingeschaltetem Display (<0,5S) die Taste – oder + , um die Unterstufungsstufe zu ändern; die niedrigste Stufe ist 0, die höchste Stufe ist 5. Bei eingeschaltetem System beginnt die Standard-Unterstufungsstufe bei Stufe 1. Stufe 0 bedeutet keine Unterstufung.

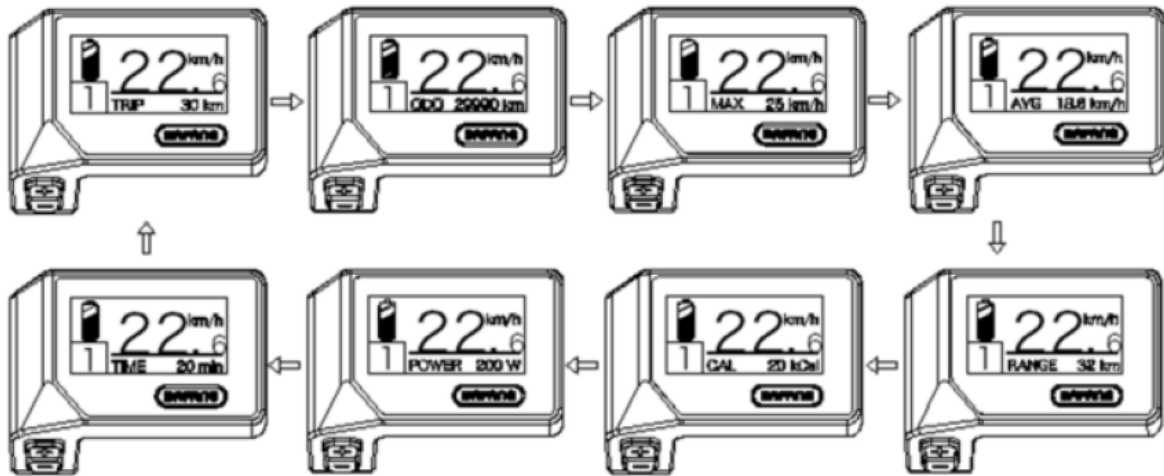


Auswahl des Modus



Drücken Sie die Taste kurz (<0,5s), um die verschiedenen verfügbaren Modi auszuwählen.

Route: Tageskilometer (TRIP) - Gesamtkilometer (ODO) - Höchstgeschwindigkeit (MAX) - Durchschnittsgeschwindigkeit (AVG) - Verbleibende Entfernung (RANGE) - Energieverbrauch (CALORIES) - Leistungsabgabe (POWER) - Fahrzeit (TIME).



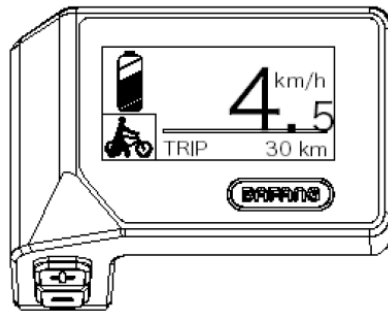
Anschiebehilfe



Aktivierung: Drücken Sie die Taste, bis das Symbol erscheint. Halten Sie dann die Taste gedrückt, während das Symbol aktiv ist, um die Anschiebehilfe zu aktivieren.



Das Symbol blinkt und das E-Rad fährt mit einer Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h vorwärts. Nach dem Loslassen der Taste oder wenn mindestens 5 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, stoppt der Motor automatisch und kehrt auf Stufe 0 zurück.



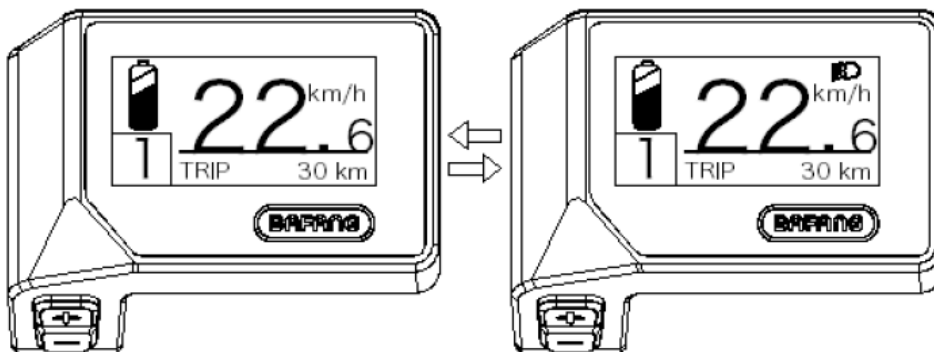
Beleuchtung



Halten Sie die Taste gedrückt (>2S), um die Vorder- und Rücklichter zu aktivieren.









Halten Sie die Taste (>2S) erneut gedrückt, um die Beleuchtung auszuschalten. Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung kann unter "Helligkeit" im Einstellungs Menü eingestellt werden.










Anzeige der Batteriekapazität

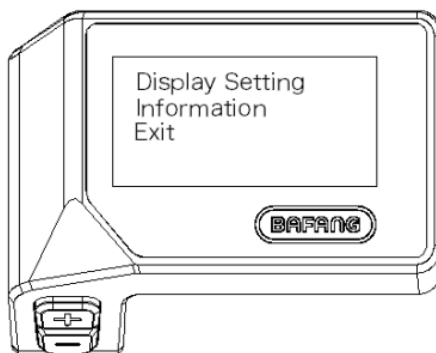
Die Akkukapazität wird in 5 Stufen angezeigt. Wenn die niedrigste Stufe blinkt, muss der Akku aufgeladen werden. Die Akkukapazität wird wie folgt angezeigt:

Zustand der Ladung	Ladesymbol
80%-100%	
60%-80%	
40%-60%	
20%-40%	
5%-20%	
<5%	 Leuchtfieber

EINSTELLUNGEN

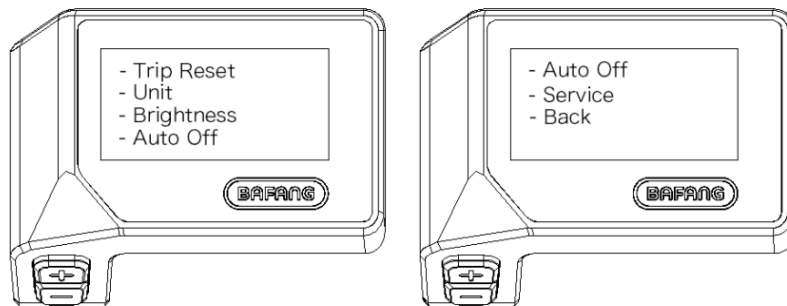
Sobald das Display aktiviert ist, halten Sie  und  gleichzeitig gedrückt, um das Einstellungs Menü aufzurufen. Drücken Sie (<0,5S) die Taste  oder , um "Display-Einstellung", "Informationen" oder "Beenden" zu markieren und auszuwählen. Drücken Sie anschließend die Taste (<0,5S) , um ausgewählte Option zu bestätigen.

Oder markieren Sie "BEENDEN" und drücken Sie die Taste (<0,5S) , um zum Hauptmenü zurückzukehren, oder markieren Sie "ZURÜCK" und drücken Sie die Taste (<0,5S) , um zur Oberfläche "Einstellungen" zurückzukehren.









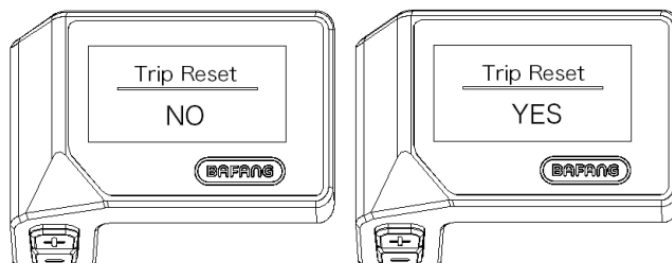
"Display-Einstellung" Wahleinstellungen

Drücken Sie die Taste (<0,5S)  oder , markieren Sie "Display-Einstellung", und drücken Sie dann die Taste (<0,5S) , um die folgenden Optionen aufzurufen.









"TRIP Reset" Kilometerstand zurücksetzen

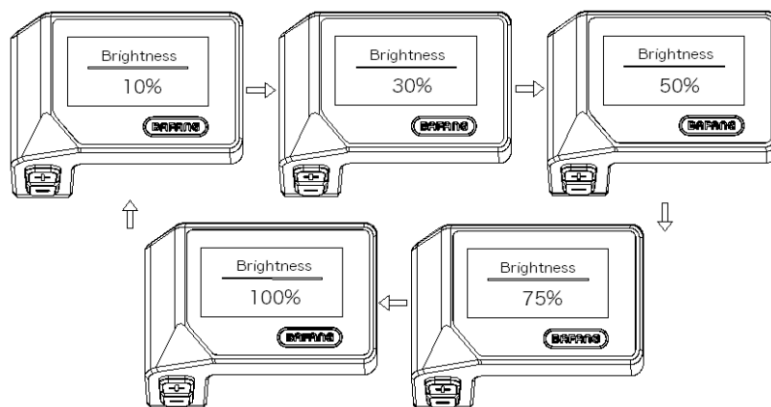
Drücken Sie die Taste  (<0,5S) oder , um "Trip Reset" im Einstellungsmenü zu markieren, und drücken Sie dann die Taste (<0,5S)  zur Bestätigung. Wählen Sie dann mit den Tasten  oder  zwischen "JA" und "NEIN". Wenn Sie die gewünschte Option ausgewählt haben, drücken Sie die Taste (<0,5S) , um zu speichern und zu "Anzeigeeinstellung" zurückzukehren.









"Einheit" Auswahl der Einheit zwischen km/Meilen

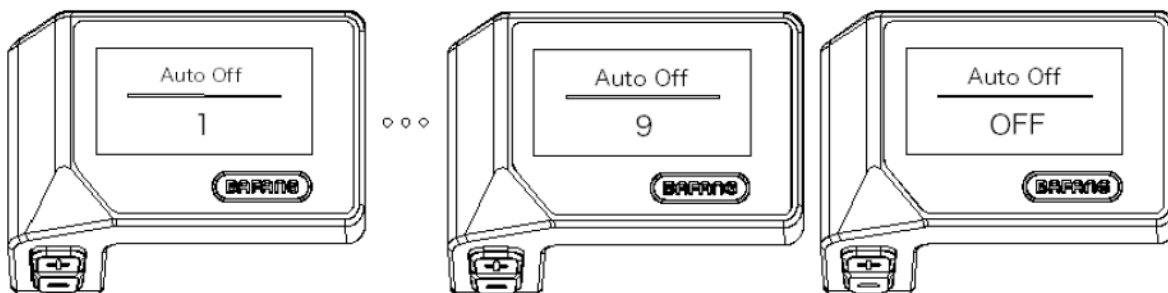
Drücken Sie die Taste (<0,5S)  oder , um "Einheit" im Menü "Anzeigeeinstellung" zu markieren, und drücken Sie dann die Taste (<0,5S)  zur Bestätigung. Wählen Sie dann mit  oder  zwischen (Kilometer) oder 'Imperial' (Meilen).

Wenn Sie die gewünschte Option ausgewählt haben, drücken Sie die Taste (<0,5S) , um zu speichern und zu den "Displayeinstellungen" zurückzukehren.









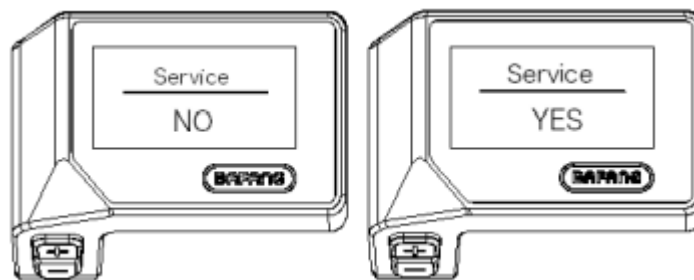
"Auto-Aus" System-Ausschaltprogramm

Drücken Sie die Taste (<0,5S)  oder , um "Auto Off" im Menü "Displayeinstellung" zu markieren, und drücken Sie dann die Taste (<0,5S)  zur Bestätigung. Wählen Sie dann mit der Taste  oder  zwischen "AUS", "9"/"8"/"7"/"6"/"5"/"4"/"3"/"2"/"1" (der Wert steht für Minuten). Wenn Sie gewünschte Option gewählt haben, drücken Sie (<0,5S) die Taste , um zu speichern und zu "Display-Einstellung" zurückzukehren.








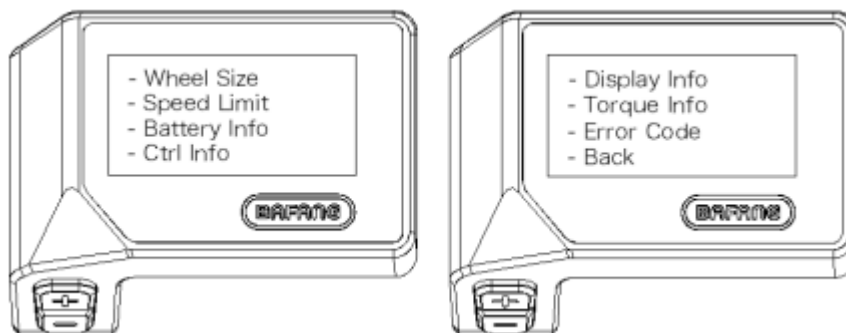
"Service" Aktiviert oder deaktiviert Benachrichtigungen

Drücken Sie die Taste (<0,5S)  oder , um "Service" im Menü "Displayeinstellung" zu markieren, und drücken Sie dann die Taste (<0,5S)  zur Bestätigung. Wählen Sie dann mit den Tasten  oder  zwischen "NEIN" und "JA". Wenn Sie die gewünschte Option gewählt haben, drücken Sie die Taste (<0,5S) , um zu speichern und das Menü "Display-Einstellung" zu verlassen.






Informationen

Halten Sie bei aktivem Display die Tasten  und  gleichzeitig gedrückt, um das Einstellungs Menü aufzurufen, drücken Sie (<0,5S) die Taste  oder , um "Informationen" auszuwählen, und drücken Sie dann (<0,5S) die Taste  zur Bestätigung und zum Aufrufen von "Informationen".







Abmessungen der Räder

Drücken Sie die Taste (<0,5S)  oder , um "Radgröße" zu markieren, und drücken Sie dann die Taste  (<0,5S), um zu bestätigen und die Radgröße anzuzeigen. Drücken Sie die Taste (<0,5S), um das Menü zu verlassen und zum Bildschirm "Informationen" zurückzukehren.

Diese Daten sind nicht bearbeitbar, sondern nur als Information zugänglich.

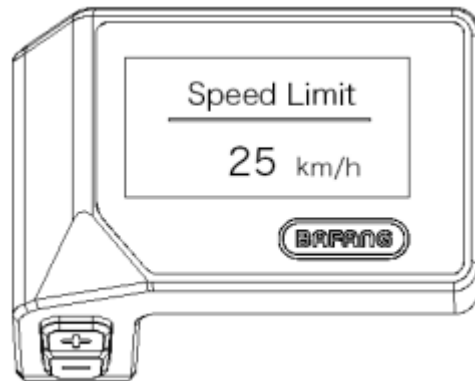


Geschwindigkeitsbegrenzung






Drücken Sie die Taste (<0,5S)  oder , um "Geschwindigkeitsbegrenzung" zu markieren, und drücken Sie dann die Taste  (<0,5S), um zu bestätigen und die Geschwindigkeitsbegrenzung anzuzeigen.  Drücken Sie die Taste (<0,5S), um zu beenden und zum Bildschirm zurückzukehren.


Information".

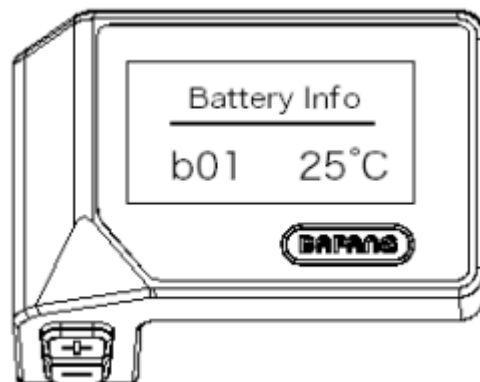
Diese Daten sind nicht bearbeitbar, sondern nur als Information zugänglich.








Informationen zur Batterie

Drücken Sie (<0,5S) die Taste  oder  , um "Akku-Info" zu markieren, und drücken Sie dann (<0,5S)  zur Bestätigung. Drücken Sie nun (<0,5 S) die Taste  oder  , um den Inhalt anzuzeigen.


Drücken Sie die Taste (<0,5S),  um den Vorgang zu beenden und zum Bildschirm "Informationen" zurückzukehren.

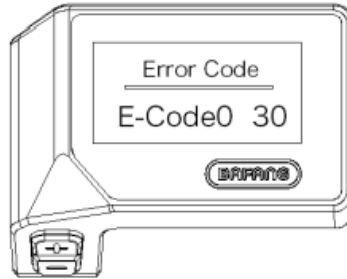


Fehler-Codes

Drücken Sie (<0,5S) die Taste  oder  , um "Fehlercode" zu markieren, und drücken Sie dann (<0,5S)  zur Bestätigung. Drücken Sie nun (<0,5S) die Taste  oder  , um eine

Liste der Fehlercodes anzuzeigen. Es werden die letzten zehn Pedelec-Fehlercodes angezeigt. Der Fehlercode '00' bedeutet, dass kein Fehler vorliegt.

Drücken Sie die Taste  (<0,5S), um den Vorgang zu beenden und zum Bildschirm "Informationen" zurückzukehren.



FEHLERCODE-DEFINITION

Code	Ursache	Mögliche Lösung
"04"	Ausfall des Display	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob das Display nicht beschädigt ist und korrekt angeschlossen ist. 2. Trennen Sie Display ab und schließen Sie es wieder an, falls immer noch nicht funktioniert, tauschen Sie das Display aus.
"05"	Gaspedal kehrte nicht in die richtige Position zurück	<p>Prüfen Sie, ob die Drosselklemme ist richtig. Wenn das Problem dadurch nicht gelöst wird, das Gaspedal wechseln.</p>
"07"	Überspannungsschutz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie die Batterie und setzen Sie sie wieder ein, um zu versuchen das Problem zu lösen. 2. Aktualisieren Sie die Steuerung mit Hilfe des BESST-Tools. 3. Tauschen Sie die Batterie aus, um das Problem zu lösen.
"08"	Hall-Sensor-Signalfehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob alle Motorklemmen richtig angeschlossen sind. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie den Motor aus.
"09"	Motorphasenfehler	Tauschen Sie den Motor aus.

"10"	Die Temperatur im Motor des Pedelec hat erreicht Schutzwert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das System aus und lassen Sie das Pedelec abkühlen. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie den Motor aus.
"11"	Fehler des Motortemperatursensors.	Tauschen Sie den Motor aus.
"12"	Fehler im Temperatursensor des Reglers.	Tauschen Sie den Regler aus oder wenden Sie sich an eine Werkstatt.
"13"	Fehler im Temperatursensor der Batterie.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob alle Batteriepole richtig an den Motor angeschlossen sind. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Batterie aus.
"14"	Die Temperatur innerhalb des Controllers hat den Höchstwert erreicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lassen Sie das Pedelec abkühlen und starten Sie das System neu. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie den Regler aus oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
"15"	Fehler mit dem Temperatursensor im Steuergerät.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lassen Sie das Pedelec abkühlen und starten Sie das System neu. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie den Regler aus oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
"21"	Fehler im Geschwindigkeitssensor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Starten Sie das System neu 2. Prüfen Sie, ob der am Balken befestigte Magnet auf den Geschwindigkeitssensor ausgerichtet ist und ob der Abstand zwischen 10 mm und 20 mm beträgt. 3. Prüfen Sie, ob die Klemme des Geschwindigkeitssensors richtig angeschlossen ist. 4. Schließen Sie das Pedelec an das BESST an, um zu prüfen, ob ein Signal vom Geschwindigkeitssensor anliegt. 5. Aktualisieren Sie die Steuerung mit dem BESST-Tool, um zu sehen, ob das Problem behoben ist. 6. Ändern Sie den Geschwindigkeitssensor, um zu sehen, ob das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie den Regler aus oder wenden Sie sich an den Lieferanten.

"25" Fehler im Drehmomentsignal.

1. Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse korrekt sind.
ausgeführt.
2. Schließen Sie das Pedelec an das BESST-System an, um zu sehen, ob das kann das Paar lesen.
3. Aktualisieren Sie mit dem BESST-Tool die Reg-
um zu sehen, ob das Problem behoben ist, andernfalls den Drehmomentsensor austauschen oder sich an den
Ihr Lieferant.

"26" Das Drehzahlsignal des Drehmomentsensors hat einen Fehler.

1. Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse richtig ausgeführt sind.
2. Schließen Sie das Pedelec an das BESST-System an, um zu sehen, ob es das Geschwindigkeitssignal lesen kann.
3. Ändern Sie das Einstellrad, um das Problem zu lösen.
4. Aktualisieren Sie die Steuerung mit dem BESST-Tool, um zu sehen, ob das Problem behoben ist; falls nicht, tauschen Sie den Drehmomentsensor aus oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

"27" Überstrom im Regler.

Aktualisieren Sie den Regler mit Hilfe des BESST-Tools. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie den Regler aus oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

"30" Kommunikationsproblem.

1. Prüfen Sie, ob alle Pedelec-Anschlüsse korrekt ausgeführt sind.
2. Führen Sie mit dem BESST-Tool einen Diagnosetest durch, um zu versuchen, das Problem zu identifizieren.
3. Wechseln Sie die Anzeige, um zu sehen, ob das Problem behoben wurde.
4. Tauschen Sie das EB-BUS-Kabel aus, um zu sehen, ob das Problem behoben ist.
5. Aktualisieren Sie die Software des Steuergeräts erneut mit dem BESST-Tool. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie das Steuergerät aus oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

"33"	Das Bremssignal ist gestört (wenn Bremssensoren vorhanden sind).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob alle Klemmen korrekt an den Bremsen angeschlossen sind. 2. Wechseln Sie die Bremsen, um zu sehen, ob das Problem behoben ist. 3. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie den Regler aus oder wenden Sie sich an den Hersteller.
"35"	Die Erkennungsschaltung für 15V hat einen Fehler.	Aktualisieren Sie den mit dem BESST-Tool um zu sehen, ob das Problem behoben ist. Falls nicht, tauschen Sie den Regler aus oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
"36"	Die Erkennungsschaltung Die Tastatur hat einen Fehler.	Aktualisieren Sie den mit dem BESST-Tool um zu sehen, ob das Problem behoben ist. Falls nicht, tauschen Sie den Regler aus oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
"37"	Die WDT-Schaltung ist defekt.	Aktualisieren Sie den mit dem BESST-Tool um zu sehen, ob das Problem behoben ist. Falls nicht, tauschen Sie den Regler aus oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
"41"	Die Gesamtspannung Ist zu hoch.	Tauschen Sie die Batterie aus.
"42"	Die Gesamtspannung ist zu niedrig.	Laden Sie den Akku wieder auf. Wenn das Problem weiterhin besteht, die Batterie.
"43"	Gesamtleistung der Batterie ist zu hoch.	Tauschen Sie die Batterie aus.
"44"	Die Spannung der einzelnen Zellen ist zu hoch.	Tauschen Sie die Batterie aus.
"45"	Die Temperatur der Batterie ist zu hoch.	Lassen Sie das Pedelec abkühlen. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Batterie aus.
"46"	Die Temperatur der Batterie ist zu niedrig.	Bringen Sie die Batterie auf Raumtemperatur. Wenn das Problem aber weiterhin besteht, tauschen Sie die Batterie aus.
"47"	Der SOC der Batterie ist zu hoch.	Tauschen Sie die Batterie aus.
"48"	Der SOC der Batterie ist zu niedrig.	Tauschen Sie die Batterie aus.

"61"	Fehler bei der Schaltungserkennung.	1. Prüfen Sie, ob der Schalthebel nicht blockiert ist. 2. Bringen Sie den Schalthebel wieder an.
"62"	Die elektronische Kettenschaltung nicht entriegeln.	Tauschen Sie das Schaltwerk aus.
"71"	Das elektronische Schloss ist blockiert.	1. Aktualisieren Sie mit dem BESST-Tool das Zifferblatt, um zu sehen, ob das Problem behoben ist. 2. Tauschen Sie das Zifferblatt aus, wenn das Problem weiterhin besteht. ersetzen Sie das elektronische Schloss.

Batterie



Achtung Sicherheitshinweise für den Akku

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladekabel.
EXPLOSIONSGEFAHR!
Das Ladekabel darf nur für den Akku dieses Elektrofahrrads benutzt werden. Keine Akkus von Fremdherstellern damit laden. Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 110-240 V ~ 50/60 Hz Stromversorgung angeschlossen werden. Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel niemals mit nassen Händen anfassen! Lebensgefahr!
- Niemals versuchen, einen defekten Akku selbst zu reparieren. Hierfür sind spezielle Fachkenntnisse erforderlich. Wenden Sie sich an einen Fachhändler bzw. im Garantiefall an den Service.
- Während des Aufladens darauf achten, dass sich der Akku bzw. das Fahrrad auf ebenem, nicht brennbarem Untergrund befindet. Es dürfen sich keine leicht entzündlichen Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden. Brandgefahr!
- Während des Aufladens darauf achten, dass keine leitenden Gegenstände (z.B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte des Akkus kommen. Kurzschlussgefahr!
- Ladekabel nicht verwenden bei großer Staubentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung, Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Darauf achten, dass der Raum beim Laden ausreichend gelüftet wird. Brandgefahr!
Falls beim Aufladen Rauch / ungewöhnlicher Geruch entsteht, sofort den Netzstecker ziehen.
- Liegt die Ladezeit über 6 Stunden, brechen Sie den Ladevorgang ab und wenden Sie sich

an den Service. Feuer- und Explosionsgefahr!

- Trennen Sie das Ladekabel von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist. Brandgefahr!
- Den Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder anderen Wärmequellen aussetzen!
- Achtung! Batteriesäure kann bei Beschädigung auslaufen. Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden! Bei Kontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen!
- Das Fahrrad arbeitet mit einer niedrigeren Spannung. Deshalb zum Laden des Akkus nur das mitgelieferte Ladekabel verwenden! Das Ladekabel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Ladekabel zu benutzen ist. Das Ladekabel generell von Kindern fernhalten. Lebensgefahr durch falsche Bedienung!
- Werfen Sie verbrauchte Akkus nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie diese umweltgerecht an einer Batterie-Sammelstation!
- Nicht bei einer Umgebungstemperatur über 40°C oder unter 0°C laden.
- Während des Ladevorgangs den Akku nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Dieses Fahrrad ist mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet, welcher die notwendige Energie für den Elektromotor liefert. Werkseitig wurde der Akku bereits vollgeladen. Da sich zum Zeitpunkt der Auslieferung bzw. vor der ersten Inbetriebnahme der Ladezustand verändert hat, muss der Akku aufgeladen werden. Dies kann bis zu 6 Stunden dauern. Beachten Sie hierzu die LED am Ladekabel. Je nach Betriebszustand leuchtet die LED am Ladekabel in unterschiedlichen Farben:

Rot = der Akku wird geladen, Grün = der Akku ist vollgeladen

- Später muss der Akku je nach Bedarf (siehe Anzeige auf dem Display), aber spätestens alle 8 Wochen für mindestens 2 Stunden bei Raumtemperatur geladen werden, um die volle Leistungsbereitschaft zu erhalten.
- Die optimale Leistung erzielt ein neuer Akku erst nach ca. 2 bis 3 Lade- und Entladezyklen.
- Bei Nichtbenutzung des Fahrrades sollte dieses temperiert (zwischen 7°C und 10°C) gelagert werden. Eine Lagerung sollte ferner nicht bei vollgeladenem oder vollständig leerem Akku erfolgen.
- Um den Akku zu laden, darf sich das Fahrrad nicht in geklapptem Zustand befinden.
- Klappen Sie das Fahrrad daher, falls nötig, im Bereich des Klappmechanismus aus und sichern Sie diesen Zustand mit dem Sicherungshebel
- Stellen Sie sicher, dass der Elektromotor AUSGESCHALTET ist (Steuerkonsole am Lenker ausgeschaltet) und schließen Sie nun das mitgelieferte Ladekabel zuerst an den Anschluss-Port des Fahrrads und dann an eine ordnungsgemäß installierte frei zugängliche Netzsteckdose (220-230 V ~50 Hz) an. Nach Abschluss des Ladevorgangs trennen Sie zuerst das Ladekabel von der Steckdose und danach vom Anschluss-Port des Fahrrads.

- Laden Sie den Akku spätestens dann neu, wenn bei eingeschalteter Steuerkonsole nur noch ein Teilstrich in der Akku-Ladezustandsanzeige.

Anzeige des Batterieladezustands

Akku ausgeschaltet ist (siehe unten).

Um den Ladezustand zu ermitteln, halten Sie die Ladetaste über dem Akku gedrückt. Bitte beachten



Sie, dass die Lade-LED auch dann noch funktioniert, wenn der Akku ausgeschaltet ist.

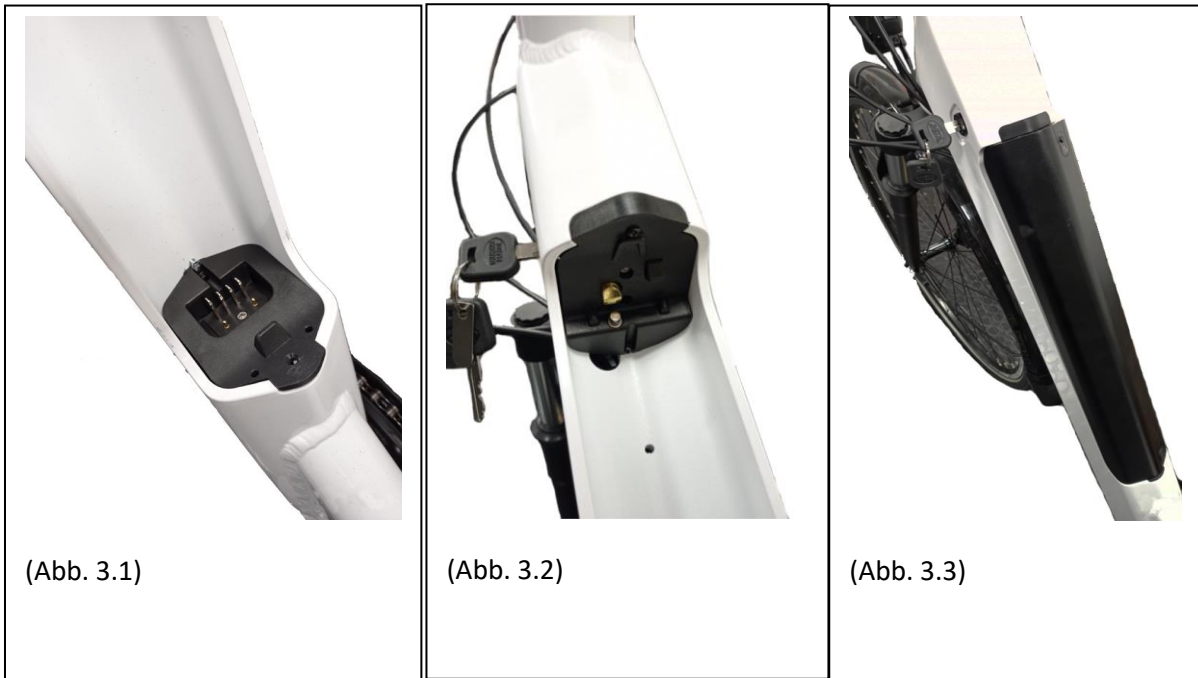
Die 4 LEDs leuchten auf und zeigen den jeweiligen Ladezustand an.

FARBE	LADEZUSTAND
BLAU	100%
GRÜN	75%
ROT	50%
LED blinkt	< 25% muss nachgeladen werden

Einbau und Verwendung von Batterien

Beim E-Bike befindet sich der Akku im Unterrohr des Rahmens (der Akku ist direkt mit dem Controller unter dem Akku verbunden).

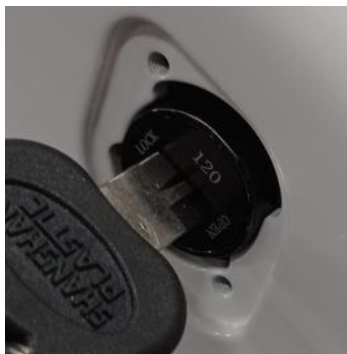
Heben Sie die Batterie über das Unterrohr des Rahmens, richten Sie die Position der Batterieschieber aus, setzen Sie dann den Batteriekasten in den Schlitz ein, vergewissern Sie sich, dass er fest sitzt, und verriegeln Sie ihn dann sicher. Verwenden Sie den Schlüssel, um die Batterie mit dem Schieber zu verriegeln, während Sie die Batterie fest sichern. (Abb.3.1~3.3)



(Abb. 3.1)

(Abb. 3.2)

(Abb. 3.3)



Stecken Sie den Schlüssel von der 12-Uhr-Position (wo die Batterie verriegelt ist) in den Schlitz, drücken Sie ihn hinein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in die 6-Uhr-Position, um ihn zu entriegeln. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Batterie wieder zu verriegeln.



ACHTUNG: Ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn sicher auf, nachdem Sie die Batterie aus der Halterung genommen haben!

Reichweite der Batterie

Dieses Elektrofahrrad ist mit einem hochwertigen Li-Ionen-Akku ausgestattet. Li-Ionen-Akkus lassen sich ohne Memory-Effekt aufladen und haben einen großen Toleranzbereich von -10 bis +40 °C.

Um eine maximale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten und die Batterie vor Ausfällen zu schützen, beachten Sie bitte die folgenden Betriebs- und Wartungsanweisungen.

Es wird empfohlen, den Akku nach dem Aufladen 20-30 Minuten ruhen zu lassen, bevor Sie ihn verwenden.

Die Autonomie der Batterie hängt von verschiedenen Nutzungsfaktoren ab:

- Die Wahl des Assistenzmodus
- Das Gewicht des Radfahrers
- Die Steigung der Straße
- Reifen aufpumpen
- Der Wind
- Die Anstrengung des Pedalierens
- Beginn und Häufigkeit der Pausen
- Die Außentemperatur

Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

Es wird empfohlen, die Batterien regelmäßig oder nach jedem Gebrauch aufzuladen. Bei diesen Batterien gibt es keinen Memory-Effekt. Um ihre Lebensdauer zu maximieren, empfehlen wir:

- Um heiße Umgebungen zu vermeiden (ideale Ladetemperatur 20°C)
- Lassen Sie den Akku nach dem Gebrauch 30 Minuten lang abkühlen.

Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch:



- Verwenden Sie den Akku nur für dieses Fahrrad.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus nur das mitgelieferte Ladegerät.
- Laden Sie den Akku nur an einem gut belüfteten Ort auf.
- Setzen Sie den Akku keinen Wärmequellen aus und laden Sie ihn nicht in der Sonne auf.
- Zerlegen oder verändern Sie nicht das Gehäuse oder die im Gehäuse enthaltene Batterie.
- Verbinden Sie die (+) und (-) Pole der Batterie nicht mit einem Metallgegenstand.
- Schütten Sie keine Flüssigkeiten auf den Akku.
- Verwenden Sie keine beschädigten Batterien.
- Laden Sie den Akku nicht weiter auf, wenn der Ladevorgang nach Ablauf der theoretischen Ladezeit nicht abgeschlossen ist.
- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn er einen seltsamen Geruch verströmt, sich ungewöhnlich stark erwärmt oder wenn Sie eine Anomalie vermuten.

- Lassen Sie die Batterie nicht in der Reichweite von Kindern liegen.
- Laden Sie den Akku auf, bevor Sie ihn für längere Zeit lagern, und führen Sie nach der Lagerung den gleichen Vorgang durch.

Lebensdauer der Batterie



Die Leistung der Batterien kann nach vielen Aufladungen durch Verschleiß beeinträchtigt werden. Dies hängt davon ab, wie Sie Ihr Fahrrad mit Tretunterstützung nutzen.

Bringen Sie verbrauchte Batterien zu Ihrem Geschäft oder zu speziellen Entsorgungsstellen. Verbrauchte Batterien dürfen auf keinen Fall in die Natur geworfen werden.

Wartung der Batterie

Um eine maximale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten und die Batterie vor Ausfällen zu schützen, beachten Sie bitte die folgenden Betriebs- und Wartungsanweisungen:

Wenn Sie bemerken, dass die Ladung auf 10 % sinkt, muss die Batterie bald wieder aufgeladen werden.



EMPFEHLUNG: Wenn das Fahrrad eine Zeit lang nicht häufig benutzt wird, sollte es jeden Monat aufgeladen werden. Das Batteriegehäuse muss an einem trockenen, sicheren Ort bei einer Temperatur zwischen 5° und 35°C gelagert werden.

HINWEIS:



- Die Lebensdauer des Akkus kann sich bei längerer Lagerung ohne regelmäßiges Aufladen, wie oben erwähnt, verkürzen.
- Verwenden Sie kein Metall, um zwei Batteriepole direkt zu verbinden, da dies zu einem Kurzschluss führen könnte.
- Legen Sie den Akku niemals in die Nähe eines Kamins oder einer anderen Wärmequelle.
- Schütteln Sie den Akku nicht und vermeiden Sie Stöße und Stürze.
- Wenn der Akku aus dem Fahrrad entfernt wird, bewahren Sie ihn außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um Unfälle zu vermeiden.
- Es ist verboten, die Batterie zu öffnen.

Verwendung und Wartung des Elektromotors

Unsere Fahrräder mit Tretunterstützung sind so programmiert, dass die elektrische Unterstützung nach einer halben Pedalumdrehung einsetzt.

Benutzen Sie das Fahrrad nicht in überfluteten Gebieten oder bei stürmischem Wetter. Tauchen Sie elektrische Komponenten nicht in Wasser ein, um Schäden zu vermeiden.

Vermeiden Sie Stöße, die den Motor beschädigen könnten.

Controller-Wartung

Es ist sehr wichtig, dass Sie den Controller anhand der folgenden Anweisungen pflegen:

- Schützen Sie das Steuergerät vor dem Eindringen von Wasser und tauchen Sie es auf keinen Fall unter.

Hinweis: Wenn Sie glauben, dass Wasser in das Gehäuse eingedrungen ist, schalten Sie den Akku sofort aus und fahren Sie ohne Hilfe fort. Sobald der Regler getrocknet ist, können Sie ihn wieder in Betrieb nehmen.

- Schütteln Sie den Controller nicht und setzen Sie ihn keinen Stößen oder Stürzen aus.

N.B.: Das Gehäuse des Steuergeräts darf nicht geöffnet werden. Jeder Versuch, das Gehäuse des Reglers zu öffnen, zu verändern oder einzustellen, führt zum Erlöschen der Garantie. Bitten Sie Ihren Händler oder Fachmann, Reparaturen vorzunehmen.



Jegliche Änderungen an den Parametern des elektrischen Managementsystems, insbesondere die Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung, sind ausdrücklich verboten und führen zum Erlöschen der Garantie des Fahrrads.

Technische Spezifikation

Somatische Merkmale		E-8600 H700
Maximales Gewicht: Benutzer + Ladung + Fahrrad		130 kg
Höchstgeschwindigkeit mit Unterstützung		25 km/h
Autonomie		Ca. 50 bis 80 km
Motorisierung	Maximale Leistung	250 W 45Nm
	Spannung	36V
	Maximaler Lärmpegel Nutzung	< 70 dB
Batterie	Eingabe	Lithium
	Spannung	36V
	Kapazität	12,8 Ah
	Gewicht	3 kg
	Aufladezeit	6-8 Stunden
	Anzahl der Zyklen ($\geq 70\%$ der Kapazität)	500 Zyklen
Lader	Eingangsspannung	100-240 V
	Ausgangsspannung	36V
Gesamtgewicht des Fahrrads		25 kg
Abmessungen des Fahrrads		28"
Reifen-/Radgröße		700 x 42
Größe der Benutzer		165 - 190

Fehlerbehebung

Komponenten, die dem Verschleiß unterliegen

Die verschiedenen Verschleißteile sind Standardteile. Ersetzen Sie verschlissene und/oder zu ersetzende Teile immer durch identische Komponenten, die im Handel oder bei Ihrem Händler erhältlich sind.

Grundlegende Fehlersuche

Versuchen Sie nicht, selbst auf ein elektrisches Bauteil zuzugreifen oder es zu reparieren. Wenden Sie sich für eine Inspektion durch eine qualifizierte Person an den nächstgelegenen Fachmann.

Die folgenden Informationen dienen nur zu Informationszwecken und sind keine Anleitung zur Unterstützung des Fahrers bei Reparaturen. Alle erwähnten Reparaturverfahren müssen von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden, der sich mit Sicherheitsfragen auskennt und Erfahrung in der elektrischen Wartung hat.

Beschreibung des Problems	Mögliche Ursachen	Auflösung
Nach dem Einschalten der Batterie unterstützt der Motor das Treten nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1) das Motorkabel (wasserdichte Anschlussverbindung) ist schlecht angeschlossen 2) Der Bremshebel ist nicht korrekt in seine normale Position zurückgekehrt, wodurch der Schalter ausgeschaltet wurde. 3) die Batteriesicherung ist durchgebrannt 4) der Geschwindigkeitssensor ist zu weit von der Magnetscheibe der Tret-Achse entfernt. 5) die Verbindung zwischen dem Sensor und dem Steuergerät ist ausgefallen oder es besteht ein falscher Kontakt. 	<p>Prüfen Sie zunächst, ob der Akku geladen ist. Wenn nicht, laden Sie ihn auf.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Prüfen Sie, ob die Verbindung keine Probleme aufweist 2) Stellen Sie den Bremshebel vorsichtig in die normale Position zurück, ohne zu bremsen. 3) Öffnen Sie den oberen Teil des Batterieblocks und prüfen Sie den Zustand der Sicherung. Wenn sie durchgebrannt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen autorisierten Fachmann, um sie auszutauschen. 4) Stellen Sie den Abstand zwischen dem Sensor und dem Magnetband so ein, dass er nicht mehr als 3 mm beträgt. 5) Vergewissern Sie sich, dass der Controller und der Sensor richtig angeschlossen sind.

<p>Die Lebensdauer der Batterie nimmt ab</p> <p>(Hinweis: Die Batterieleistung steht in direktem Zusammenhang mit dem Gewicht des Fahrers, des Gepäcks, der Windstärke, der Straßenbeschaffenheit und dem konstanten Bremsen).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) die Ladezeit ist nicht ausreichend 2) die Umgebungstemperatur ist zu niedrig und beeinträchtigt den Batteriebetrieb 3) Steigungen oder Gegenwind sind häufig und die Straßen sind in schlechtem Zustand 4) der Reifendruck ist nicht ausreichend (aufpumpen) 5) Häufiges Anhalten und Anfahren 6) Der Akku wurde über einen längeren Zeitraum gelagert, ohne aufgeladen zu werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Bitte laden Sie den Akku gemäß den Anweisungen auf. 2) im Winter oder bei Temperaturen unter 0 °C muss die Batterie in einem Raum gelagert werden 3) dies ist eine normale Ursache und das Problem wird sich von selbst lösen, wenn sich die Bedingungen verbessern 4) Reifen auf einen Druck von 3,1 bar aufpumpen 5) Das Problem wird durch Verbesserung der Nutzungsbedingungen gelöst 6) Führen Sie ein regelmäßiges Aufladen gemäß der Gebrauchsanweisung durch. Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine qualifizierte Fachkraft.
<p>Nach dem Anschließen des Ladegeräts leuchten die Lade-LEDs nicht auf.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Problem mit der Steckdose 2) Falscher Kontakt zwischen der Eingangsbuchse des Ladegeräts und der Steckdose. 3) die Temperatur ist zu niedrig. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Prüfen und reparieren Sie die Steckdose 2) Prüfen Sie die Steckdose und setzen Sie sie vollständig ein. 3) Interne Aufladung durchführen <p>Wenn die bisherigen Lösungen keine Wirkung gezeigt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder einen Fachmann.</p>
<p>Nach einer Ladezeit von mehr als 6-8 Stunden leuchtet die Lade-LED immer noch rot.</p> <p>(N.B.: Es ist sehr wichtig, den Akku gemäß den Anweisungen aufzuladen, um eine Beschädigung des Materials zu vermeiden).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. die Umgebungstemperatur 40 °C oder mehr beträgt 2. die Umgebungstemperatur 0 °C oder weniger beträgt 3) das Fahrrad wurde nach der Benutzung nicht wieder aufgeladen, so dass es sich zu stark entladen hat 4) Die Ausgangsspannung ist zu niedrig, um die Batterie zu laden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Laden Sie den Akku bei einer Temperatur unter 40 °C und gemäß den Anweisungen auf 2) Laden Sie den Akku in geschlossenen Räumen und gemäß den Anweisungen auf. 3) Pflegen Sie die Batterie ordnungsgemäß, damit sie nicht zu lange geladen wird. 4) Nicht bei einer Spannung unter 100 V aufladen. <p>Wenn die vorherigen Lösungen keine Wirkung gezeigt haben, wenden Sie sich</p>

		bitte an Ihren Händler oder einen qualifizierten Fachmann
<u>LCD-Anzeige:</u> Die Geschwindigkeit wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt.	Die Magnetkugel an der Radspeiche ist zu weit vom Sensor entfernt (hinter dem Rahmen oder der Vorderradgabel befestigt), so dass der Sensor das Signal nicht empfangen kann, wenn sich das Rad dreht.	Überprüfen Sie den Abstand zwischen der Magnetkugel und dem Sensor und stellen Sie sicher, dass dieser nicht mehr als 5 mm beträgt.

Garantiebedingungen

- Wir gewähren 5 Jahre Garantie auf Material- und Konstruktionsfehler am Rahmen bei normaler Behandlung, Benutzung und Pflege.
- Auf die Batterie gewähren wir eine Garantie 2 Jahre. Tritt während dieser Zeit ein Defekt auf, wenden Sie sich zwecks Austauschs bitte an unseren Service. Die normale Alterung und der Verschleiß der Batterie stellt keinen Sachmangel dar. Restkapazität von mindestens 70% nach 12 Monaten oder 600 vollen Ladezyklen, je nachdem, was zuerst erreicht wird; bei Bedienung und Aufladung des Akkus gem. Betriebsanleitung. **Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die Lade- und Aufbewahrungshinweise für die Batterie. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.**
- Für den Motor, die Steuerelektronik (Controller) und die Steuerkonsole (Display) gilt eine Garantiezeit von 2 Jahren. Nicht unter die Garantieleistung fallen Transportschäden, Schäden durch unsachgemäße Behandlung (hierzu gehört auch die Nichtbeachtung der Betriebs - anleitung), Verschleißteile, die einer normalen Abnutzung unterliegen und Schäden, die durch unbefugte Dritte entstanden sind (z.B. bei nicht autorisierter Instandsetzung). Durch die zusätzliche Leistung eines Elektro-Fahrrads werden Verschleißteile wie z.B. Bremsen stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad und verschleifen daher früher. Als Verschleißteile gelten Teile, die im Laufe der Zeit bei bestimmungsgemäßem Gebrauch verschleifen, z.B.: Bremsanlage (inkl. Züge, Hebel, Bremsbeläge), Schaltung (inkl. Züge und Hebel), Pedale, Tretlager, Kette, Kettenritzel, Leuchtmittel sowie Reifen (Schlauch und Mantel). Wir empfehlen, zweimal jährlich oder vor und nach jeder Saison eine Wartung durchzuführen.
- Wir übernehmen des Weiteren keine Garantie bei Schäden aufgrund von Reparaturen, Umbauten, Modifikationen oder anderen Eingriffen, die nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durch geführt wurden.
- Unfallschäden oder Schäden aufgrund nachweislicher Dritteinwirkung (z.B. Vandalismus), Feuer, Frost oder auf Dauer ausgesetzt Nässe sind nicht von der Garantieleistung erfasst. Es wird keine Haftung für Folgeschäden jedweder Art übernommen. Dies gilt auch dann, wenn ein Schaden am Fahrrad zunächst als Garantiefall unsererseits anerkannt wurde.
- Vor einer Garantieleistung halten wir uns das Recht offen eine genaue Überprüfung vorzunehmen. Dies kann bis zu ca. 20 Arbeitstage dauern. Zu diesem Zweck ist uns das E-Bike zur Verfügung zu stellen.

- Das Kaufdatum ist im Garantiefall nachzuweisen (z.B. durch Rechnung oder Kassenbon). Durch eine Garantieleistung tritt keine Verlängerung der Garantiezeit ein – weder für das Fahrrad noch für ausgewechselte Bauteile. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- Ansprüche aus diesem Vertrag lassen die Gewährleistungsverpflichtung des Verkäufers unberührt. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem LLOBE E-Bike.
- Wenn Sie Fragen zu unseren Garantieleistungen haben, steht Ihnen unser Kundenservice gerne zur Verfügung. **Wir weisen darauf hin, dass die Annahme von unfrei eingesandten Fahrrädern verweigert wird.**

Unseren Kundenservice erreichen Sie unter:

www.fsnplus.de

Herstellerangabe:

Cicli ESPERIA | Via E. Ferrari n. 8-10-12

30014 Cavarzere - VE - ITALIEN

Telefon +39 0426-317511

E-Mail: info@cicliesperia.com

Website: www.cicliesperia.com

Entsorgung



Dieses Fahrrad darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Jeder

Verbraucher ist verpflichtet, alle elektrischen oder elektronischen Geräte, egal, ob sie Schadstoffe enthalten, oder nicht, bei einer Sammelstelle seiner Stadt oder im Handel abzugeben, damit sie einer umwelt schonenden Entsorgung zugeführt werden

können. Entnehmen Sie den Akku, bevor Sie das Fahrrad entsorgen. Werfen Sie

verbrauchte Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll oder in eine Batteriesammelstation im Fachhandel. Wenden Sie sich hinsichtlich der Entsorgung an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Händler.



Warum müssen Elektro-Altgeräte bei einer Sammelstelle abgegeben werden?

Elektrogeräte enthalten wertvolle Ressourcen und auch Schadstoffe. Die Sammelstellen

geben die Altgeräte an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe, die zunächst prüfen, ob eine Aufarbeitung und Wiederverwendung der Geräte möglich ist. Im

Idealfall lassen sich alte Produkte aufarbeiten. Ist die Wiederverwendung nicht möglich, werden die Altgeräte entsprechend behandelt. Schadstoffe werden aus den Geräten entfernt und wertvolle Ressourcen der Verwertung zugeführt. Dadurch werden die Umwelt und die knapper werdenden Ressourcen geschont.

Hinweis zur Abfallvermeidung

Nach den Vorschriften der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und ihrer Umsetzung in den Gesetzgebungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben Maßnahmen der Abfallvermeidung grundsätzlich Vorrang vor Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung. Als Maßnahmen der Abfallvermeidung kommen bei Elektro- und Elektronikgeräten insbesondere die Verlängerung ihrer Lebensdauer durch Reparatur defekter Geräte und die Veräußerung funktionstüchtiger gebrauchter Geräte anstelle ihrer Zuführung zur Entsorgung in Betracht. Weitere Informationen enthält das Abfallvermeidungsprogramm des Bundes unter Beteiligung der Länder.

**EG Konformitätserklärung gemäß der Richtlinie 2006/42/EG,
2014/30/EG und 2011/65/EG**

Der Hersteller Cicli **ESPERIA** | Via E. Ferrari n. 8-10-12 - 30014 Cavarzere - VE – ITALY

der ordnungsgemäß bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen und diese Erklärung zu verfassen,
erklärt hiermit, dass das nachstehend genannte Produkt:

- ✓ Modell: E-8600 H700 28" MILLENIUM 2G
- ✓ Produkt: Pedelec
- ✓ Marke: LLOBE

Das obengenannte Produkt entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien und Normen :

- ✓ Maschinenrichtlinie 2006/42/CE
- ✓ Standard EN15194:2017
- ✓ Richtlinie 2014/35/EU zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt.
- ✓ Richtlinie 2014/30/EU zur Angleichung der Gesetze der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.
- ✓ Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
- ✓ Richtlinie 2006/66/EG über Batterien und Akkumulatoren und Altbatterien und Altakkumulatoren.

Cavarzere, 2025

CICLI *Esperia* S.p.A.
Viale Enzo Ferrari, 8/10/12
Tel. 0426.317511 - Fax 0426.317539
30014 CAVARZERE - Venezia
C.F./Partita IVA e R.I. 0 2 2 9 1 5 4 0 2 9 0